



Tittmoning Burg 7.-22. April 2018

Lotte Llacht Bücherparkett

**Mit täglichen Autoren-Lesungen
Vernissage am 6. April, 19:00 Uhr
im Fürstenstock der Burg**

Autorenlesungen – Programm

7. April 19:00 Uhr

Gerlinde Allmayer: Lesen

Geboren 1958, lebt in Niedernsill.

Gedichte, Kurzgeschichten, Beiträge in Anthologien, Zeitschriften, Zeitungen, Rundfunksendungen und Tonträger

Bücher: „Aus dem Tal“ (2009), „Himmel über der Nase“ (2010), „Kara Meli“ (2012)

Kulturarbeit: Tauriska Mundartarchiv, Kulturverein Samerstall, Organisation „Niedernsiller Stund“, Arbeitskreis regionale Sprache und Literatur im Salzburger Bildungswerk, Bildungswerkleiterin SBW Niedernsill. Walter-Kraus-Mundartpreis 2017



8. April 19:00 Uhr

Ina May: Der Teufel vom Chiemsee

Ina May, im Allgäu geboren und aufgewachsen.

Aufenthalt in San Antonio/Texas.

Zurück in Bayern absolvierte sie ein Europasprachenstudium und arbeitete als Fremdsprachen- und Handelskorrespondentin für amerikanische Konzerne.

Heute lebt May als freie Autorin mit ihrer Familie im Chiemgau, schreibt Kriminalromane, Kinderbücher, zweisprachige Jugendbücher, Kurzgeschichten, und Artikel für Journale.



11. April 19:00 Uhr

Reinhard Hauswirth: Borisch hoid – was sunsdd?

Geboren 1951, lebt in Traunstein

ehemaliger Gymnasiallehrer, schreibt überwiegend bairische Mundarttexte unter dem Pseudonym „Rumbbe Schduiz“

Texte inhaltlich teilweise mit regionalem/lokalem Bezug, oft humorvoll geschrieben, oft gereimt.

Lesungen im südostbayerischen Raum, Veröffentlichung in Sammelwerken, Zeitschriften und Zeitungen.



12. April 19:00 Uhr

Helmut Weber: Marionetten der Macht

Geboren 1956 in Traunstein, verheiratet, zwei erwachsene Söhne.

Nach Ausbildung Polizeidienst – mein Wunschberuf: „Die Polizei, Dein Freund und Helfer“. Zuletzt mehrere Jahre als polizeilicher Staatsschützer tätig, u.a. in der rechten und der salafistischen

Szene. „Marionetten der Macht“ ist ein Roman aus diesem Umfeld.



13. April 19:00 Uhr

Eva Worliczek: sehnsüchtig unerwartet

Lebt in der Stadt Salzburg.

Klinische Psychologin und Beratungslehrerin, Ausbildung bei akademischen Malern in Österreich, Frankreich und Großbritannien. In den letzten Jahren großteils als Fotografin und Schriftstellerin tätig.

Preisträgerin von „lesen lassen“, Literaturhaus Salzburg 2010; Roman „sehnsüchtig unerwartet“, Arovell-Verlag 2013.



14. April 19:00 Uhr

Wolfgang Haupt: Raue Töne

1979 in Salzburg geboren, lebt dort als freier Autor.

Ihn faszinieren politisch motivierte Thriller mit einem Hauch von Gesellschaftskritik. Die Charaktere in seinen Büchern sind so unvollständig wie die Menschen im richtigen Leben und kämpfen meist nicht nur gegen einen Antagonisten, sondern vor allem um und mit sich selbst. .

Bücher: Die dunkle Talion, Books On Demand, ISBN 978-3-73926-474-5

Salziges Blut, Midnight by Ullstein, ISBN 978-3-95819-039-9

Wortbildwechsel, Verlag Bibliothek der Provinz, ISBN 978-3-99028-437-7

Der algerische Hirte, Midnight by Ullstein, ISBN 978-3-95819-003-0



15. April 19:00 Uhr

Hans-Christoph Rollfinke: Seiltanz auf 6 Saiten

1950 in Offenbach am Main geboren, Musiker und Autor, lebt mit seiner Frau Rita in Peterskirchen. Fünf Kinder und drei Enkel. Lehre als Schilder- und Lichtreklame-Hersteller, Fachrichtung Siebdruck.

Nach einigen Jobs 1973 Ausbildung zum Gitarrenlehrer

Ab 2003 dreijähriger Kurs bei der Schule des Schreibens in Hamburg.



18. April 19:00 Uhr

Robert Gapp: Wirtshausgeschichten + Viechereien

Wuchs in den fünfziger Jahren in einem Gasthaus in Bergen auf. Lehrer und stellvertretender Schulleiter am Chiemgau-Gymnasium in Traunstein.

Mundartautor und als „Bergener Gschichtlschreiber“ durch seine Lesungen bekannt. Zu seiner Schreibweise merkte Prof. Dr. Ludwig Zehetner an, „dass er einer der ganz wenigen Mundartautoren sei, der eine in sich konsequente und stimmige Schreibung des Bairischen praktiziert“.



19. April 19:00 Uhr

Meike K. Fehrmann: Kakerlaken-Schach

Lebt mit ihrer Familie in Traunstein.

Vorsitzende des Vereins „Chiemgau-Autoren e.V.“

Ihr Jugendroman „Warum Herr Hagebeck sterben muss“ wurde als Theaterstück vom Jungen Ensemble Traunstein aufgeführt.

Über den Chiemgau hinaus wurde die Autorin durch ihre Krimis über den oberbayerischen Hauptkommissar Georg Maindl bekannt. Bücher: „Frieda – Ein Demenz-Krimi“, „Die Rache stirbt zuletzt“.



20. April 19:00 Uhr

Michael Inneberger: Chiemgauer Kurzgeschichten

Lebt im Chiemgau. Gründer der Chiemgau Autoren und seit 2015 zweiter Vorstand im Verein.

Schreibt vorwiegend Kurzgeschichten.

Buch: „Geschichten aus der Welt – um uns herum“.

Preisträger des Salzburger Literaturhauses / Erstepost 2010 und des Münchner Literaturbüros 2010.

Zwei seiner Geschichten wurden beim „Dover Publications“ Verlag zweisprachig übersetzt und in den USA veröffentlicht.



21. April 19:00 Uhr

Hans-Peter Kreuzer: Das Bergbauerntestament

Jahrgang 1944, im Ruhestand nach einer interessanten Juristen-Laufbahn.

Mitglied bei den Chiemgau-Autoren.

„Lebensgeschichten“ in zwölf Bänden (Privatdruck)

Mehrere Romane und Kurzgeschichten, sowie Gedichte.

Er schreibt mal heiter, mal besinnlich in deutscher und in italienischer Sprache, sowie in oberbayerischer Mundart.



22. April 19:00 Uhr

Sabine Rosenberg: Als meine Seele Flügel bekam

In Leipzig geboren, lebt schon viele Jahre im Chiemgau

Studium: Erziehungswissenschaft, Fächerkombination Philosophie und Psychologie in Heidelberg, Germanistik und Anglistik in München.

Tätigkeit am Goethe-Institut, Pädagogische Leiterin, Institutsleiterin, Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache.

Lesungen und Auftritte mit verschiedenen Musikern, Fachartikel zur Sprache und Kultur, Gedichte u.a. in „Bibliothek deutschsprachiger Gedichte“, „neue Kreise ziehen“, „Schrot und Korn“, diverse Radiosendungen
Gedichtbände: „Als meine Seele Flügel bekam“, „Blütengedichte“ im Eigenverlag.

